

# Projekt Brenner-Nordzulauf

## Planungsabschnitt Kirnstein–Grenze D/A

### Vorplanung mit Öffentlichkeitsbeteiligung

#### Protokoll

---

Thema:	1. Sitzung des Dialogforums Kirnstein–Grenze D/A
Datum/Uhrzeit:	11.11.2021, 15:30 bis 17:30 Uhr
Ort:	Online via MS Teams
Teilnehmende:	Stefan Lederwascher (Bürgermeister Flintsbach) Benno Schmid (Gemeinde Flintsbach) Prof. Dr. Matthias Bernhardt (Bürgermeister Oberaudorf) Anna Pichler (Gemeinde Oberaudorf) Hajo Gruber (Bürgermeister Kiefersfelden) Josef Pirchmoser (Gemeinde Kiefersfelden) Markus Gschwendtner (Gemeinde Kiefersfelden) Georg Aicher-Hechenberger (Bürgermeister Erl) Manuel Gotthalseder (DB Netz AG) Matthias Neumaier (DB Netz AG) Bernd Reiter (DB Netz AG) Lisa Eberle (DB Netz AG) Christian Tradler (DB Netz AG) Dr. Ludwig Angerer (IG Geotechnik ABS/NBS 36 Brenner- Nordzulauf) Ulrich Müller (clavis) Rebecca Ruhfaß-Haderer (ifok) Anna Schwietering (ifok)

---

---

## Agenda

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Ziel und Ablauf des Dialogforums
3. Das Projekt: Zusammenfassung sowie Informationen zu den Inhalten der Vorplanung
4. Aktuelle Informationen aus der Planung

---

## 1. Begrüßung und Vorstellungsrunde

Der Moderator Ulrich Müller begrüßt die Teilnehmenden und gibt einige Hinweise zum Umgang in der Online-Konferenz. Er vertrete heute die Moderatorin Sabine Volgger. Er weist darauf hin, dass die Sitzung in Form eines Kurzprotokolls dokumentiert wird, das direkt in der Sitzung abgestimmt wird.

Manuel Gotthalseder, Projektabchnittsleiter unter anderem für den Abschnitt Innleiten–Kirstein bei der DB Netz AG, begrüßt die Mitglieder im Namen des gesamten Teams der DB Netz AG und dankt für die Teilnahme.

Ulrich Müller stellt die Tagesordnung vor (s.o.). Im Anschluss folgt eine Vorstellungsrunde des Projekt- und Moderationsteams (siehe Folie 5), der Mitglieder des Dialogforums (Folie 7) und des Planungsteams, d.h. aktuell der für die geologischen Erkundungen beauftragten Ingenieurgesellschaft (Folie 8).

---

## 2. Ziel und Ablauf des Dialogforums

Ulrich Müller erklärt die Formate des planungsbegleitenden Dialogs der DB Netz AG und stellt die Ziele der lokalen Dialogforen vor. Anschließend fasst er den Vorschlag der DB Netz AG zur Organisations- und Dokumentationsstruktur sowie zur Arbeits- und Umgangsweise zusammen (siehe Folien 10-13).

### Frage und Diskussion

- Auf eine Frage zum Regionalen Dialogforum erläutert Manuel Gotthalseder, es gehe hier darum regionale Stakeholder regelmäßig einzubinden. Eine Teilnahme der Bürgermeister sei nicht vorgesehen.
  - Bürgermeister Hajo Gruber regt eine regionale Runde an, bei der die Bürgermeister:innen Gelegenheit zum Austausch haben. Es sei wichtig mitzubekommen, was in den anderen Bereichen diskutiert werde.
  - **Ergebnis:** Die Moderation nimmt das Anliegen mit, dass über die Diskussion in den anderen Dialogforen berichtet wird. Die Frage, ob dafür ein eigenes Gremium sinnvoll ist, werde zur Klärung mitgenommen.

---

## 3. Das Projekt: Zusammenfassung sowie Informationen zu den Inhalten der Vorplanung

Manuel Gotthalseder erläutert die Hintergründe des Planungsauftrags zum Brenner-Nordzulauf in seinem europäischen Kontext und stellt die Planungsinhalte und -ziele der Vorplanung vor (Folien 16-22). Anschließend gibt er einen kurzen Überblick über die sogenannte „Parlamentarischen Befassung“ bei Eisenbahninfrastrukturprojekten (siehe Folien 22-23 / [Link zum Video](#)).

## Fragen und Diskussion

- Mehrere Mitglieder plädieren für eine verträgliche Trasse, insbesondere für Lärmschutz. Die Wirtschaftlichkeit solle nicht der wichtigste Aspekt sein.
  - Manuel Gotthalseder erläutert, die DB Netz AG bewerte für die Parlamentarische Befassung die Kosten der geplanten Trasse und auch die Kosten für Kernforderungen der Region. Das Bundesverkehrsministerium (BMVI) ermittle dann den Nutzen-Kosten-Faktor.
  - Manuel Gotthalseder erläutert weiter, dass die Wirtschaftlichkeit nicht das einzige Kriterium ist. Es werde eine gesamthafte Beurteilung inkl. der Aspekte Mensch, Natur und Technik vorgenommen.
- Benno Schmid fragt, was geschehe, wenn der Bundestag die Auswahltrasse ablehne. Manuel Gotthalseder erläutert, dass die übrigen im Trassenauswahlverfahren betrachteten Trassen (gelb, türkis, blau und oliv) nicht genehmigungsfähig bzw. technisch umsetzbar und daher nicht mehr Teil der Planungen seien.
- Die Frage, ob neben den Investitionskosten auch die Betriebskosten berücksichtigt würden, bejaht Manuel Gotthalseder. Beides gehe in die Abwägung bei der Planung der Vorzugstrasse und die Kostenbewertung für die Parlamentarische Befassung ein.
- Auf die Frage, woraus sich der Bedarf ergibt, erläutert Manuel Gotthalseder, dass dies durch den Bund im Bedarfsplan festgelegt werde. Dem liege eine Verkehrsprognose zugrunde.
- Das Mitglied sagt, dass die Verluste von landwirtschaftlichen Flächen volkswirtschaftlich berücksichtigt werden sollten. Manuel Gotthalseder erläutert, dass eine Art monetarisierte Ertragsverlustbewertung derzeit nicht Bestandteil der volkswirtschaftlichen Betrachtung sei.
- Auf die Frage, wie die Güter auf die Schiene kommen, erläutert Manuel Gotthalseder, Güterverkehr auf der Schiene sei bei langlaufenden Verkehren, ab ca. 300 km, sinnvoll. Es gebe Verladestationen entlang des Scan-Med-Korridors, beispielsweise in München und Verona und auch in Wörgl. Planungen für ein Terminal im Bereich Rosenheim seien ihm stand heute nicht bekannt.
- Auf eine Frage nach dem Stand der Machbarkeitsstudie zu Verknüpfungsstellen im Tunnel antwortet Manuel Gotthalseder, seines Wissens nach sei diese Studie des DZSF derzeit noch in Bearbeitung und solle noch 2021 vorgestellt werden.
- Mehrere Mitglieder erkundigen sich nach der CO<sub>2</sub>-Belastung bei der Projektumsetzung. Manuel Gotthalseder nennt mehrere Aspekte: Sparsamer Einsatz von Beton, möglichst lokale Wiederverwendung des Aushubs, moderne Technik beim Tunnelbau.

---

#### 4. Aktuelle Informationen aus der Planung

Der Projektabschnittsleiter Manuel Gotthalseder fasst aktuelle Informationen aus der Planung zum Planungsabschnitt Kirnstein–Grenze D/A zusammen (siehe Folie 25). Dr. Ludwig Angerer erläutert die Zielstellung und geologische Randbedingungen und das Konzept der aktuell beginnenden Baugrunderkundungen (Folie 26).

##### Frage und Diskussion

- Mehrere Mitglieder kritisieren, dass eine Verknüpfungsstelle in gebündelter Lage mit der Bestandsstrecke im Bereich Kirnstein untersucht wird und plädieren für eine unterirdische Lage der Verknüpfungsstelle (siehe obige Frage zur Studie des DZSF). Ein anderes Mitglied spricht sich für eine gebündelte Lage der Verknüpfungsstelle aus, um landwirtschaftliche Flächen zu schonen. Mehrere Mitglieder betonen in diesem Zusammenhang, es sei wichtig, dass die Gemeinden gemeinsam nach einer guten Lösung suchen.
  - Manuel Gotthalseder erläutert, die Alternative einer Bündelung von Bestands- und Neubausstrecke in diesem Bereich müsse betrachtet werden, um einer Maßgabe aus dem Raumordnungsverfahren zu entsprechen. Es liege derzeit noch kein Ergebnis dieser Betrachtung vor.
  - **Ergebnis:** Es soll zu diesem Thema ein gesondertes Gespräch zwischen Bürgermeister Stefan Lederwascher, Flintsbach, Bürgermeister Prof. Dr. Matthias Bernhardt, Oberaudorf, und Manuel Gotthalseder, DB Netz AG, stattfinden.

Ulrich Müller gibt einen Ausblick zum voraussichtlichen Tagungsrhythmus des Dialogforums. Er erklärt, dass zukünftige Termine mit Rücksicht auf die Gemeinderatssitzungen (laut Kalendern der Gemeinden) festgelegt werden und erkundigt sich bei den Teilnehmenden nach den bevorzugten Wochentagen und Uhrzeiten für kommende Sitzungen.

- Mehrere Mitglieder sprechen sich gegen Mittwochvormittag aus.
- Es wird festgehalten, dass der Termin donnerstags um 15:30 Uhr für weitere Sitzungen beibehalten werden soll.

Manuel Gotthalseder dankt den Teilnehmenden für die Zeit, die sie dem Projekt widmen, den guten Austausch und die gute Zusammenarbeit.

Erstellt durch: Rebecca Ruhfaß-Haderer (ifok GmbH)

---

## Anlagen

- Präsentation zur 1. Sitzung des Dialogforums Kirnstein–Grenze D/A

# Herzlich willkommen!

- Aufgrund der Gruppengröße sind in der Online-Konferenz einige Regeln erforderlich
- Bitte beachten Sie:
  - **Stumm stellen** (Vermeidung von Hintergrundgeräuschen)
  - **Keine Unterbrechung** des Vortrags
  - **Fragerunde** am Ende jedes Blocks
- **Wortmeldung** durch Handzeichen anmelden
- Aufruf der Wortmeldungen erfolgt **chronologisch**
- **Nennen Sie Ihren Namen und Ihre Organisation** am Anfang jeder Wortmeldung
- Bei **Übertragungsproblemen:** Halten Sie Ihr E-Mail-Postfach im Auge



**So sind Sie stumm gestellt  
Normalzustand**



**So ist Ihr Mikrofon an  
Bitte nur wenn Sie sprechen**



**Aufzeigen für Wortmeldungen**



NETZE

# Brenner-Nordzulauf

## 1. Dialogforum

Planungsabschnitt Kirnstein–Grenze D/A

11.11.2021 | online



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

- 1. Begrüßung und Vorstellungsrunde**
2. Ziel und Ablauf der lokalen Dialogforen
3. Das Projekt
4. Aktuelle Informationen aus der Planung

# Begrüßung und Vorstellungsrunde

---

# Lokales Dialogforum

## Planungsabschnitt Kirnstein–Grenze D/A

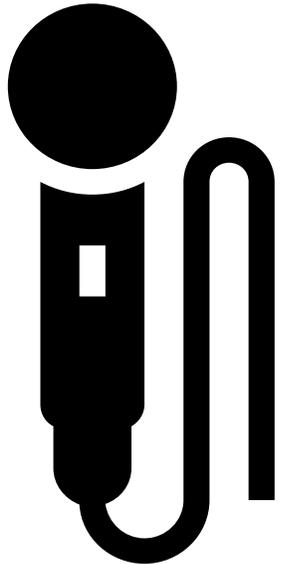
### Mitglieder des Projektteams

- Matthias Neumaier  
Gesamtprojektleiter, DB Netz AG
- Christian Tradler  
Projektleiter Brenner-Nordzulauf, DB Netz AG
- Dieter Müller  
Projektabschnittsleiter Trudering – Grafing, Grafing –  
Ostermünchen und Ostermünchen–Innleiten
- Manuel Gotthaldseder  
Projektabschnittsleiter Innleiten–Kirnstein und  
Kirnstein–Grenze D/A
- Mitglieder des Projektteams,  
beauftragte Planer:innen und  
Expert:innen



### Externe Moderation und Ansprechpartner:innen im Dialog

- Moderation: Sabine Volgger, clavis
- Dialogbegleitung und Protokolle: Felix Hoffmann,  
Rebecca Ruhfaß und Anna Schwietering



- 1. Mein Name ist ...**
- 2. Im Dialogforum vertrete ich ...**
- 3. Die Teilnahme am Forum ist mir wichtig, weil ...**

## **Flintsbach**

- Bürgermeister Stefan Lederwascher
- Michael Rusp
- Benno Schmid

## **Oberaudorf**

- Bürgermeister Prof. Dr. Matthias Bernhardt
- Anna Pichler
- Magnus Waller

## **Kiefersfelden**

- Bürgermeister Hajo Gruber
- Markus Gschwendtner
- Josef Pirchmoser

## **Erl**

- Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger
- Albert Brunner
- Michael Neuschmid

# Vorstellung des Planungsteams

Planungsabschnitt Kirnstein–Grenze D/A

## Zusammensetzung der Ingenieurgesellschaft:

- Partner: Boley Geotechnik, Baugrund Dresden

## Auftrag:

- Erkundungskonzept
- Labor- und Feldversuchskonzept
- Fachliche Betreuung der Erkundungen
- Geotechnische Berichte

## Ansprechpartner:

- Dr. Ludwig Angerer: Projektleiter



Dr. Ludwig  
Angerer

# Ziel und Ablauf der lokalen Dialogforen

---



ca.  
2x/Jahr

### Lenkungskreis

Abstimmung  
Bahnen und  
Auftraggeber



ca.  
2x/Jahr

### Regionaler Projektbeirat

- Information und Konsultation zum Gesamtprojekt
- Mitglieder: Politische Amts- und Mandatsträger:innen Land und Bund, Oberbürgermeister:in, Bezirkshauptmann, Landrät:innen

## Fachliche Diskussion – Herzstück Planungsdialog



ca.  
2x/Jahr

### Lokale planungsbegleitende Dialoge

- Herzstück des Planungsdialogs: Diskussion der technischen Planung und lokaler Anliegen
- Teilnehmende: Bürgermeister:innen und je zwei weitere Personen pro Gemeinde



ca.  
1x/Jahr

### Regionales Dialogforum

- Grenzüberschreitender Austausch mit regionalen Stakeholder:innen
- Teilnehmende: regionale Vertreter:innen



### Öffentliche Information und Infobüros

- Information und Austausch mit Bürger:innen



### Situative Konsultation

- Bedarfsweise Diskussion zu lokal-übergreifenden planungsabschnittsbezogenen Fragestellungen z.B. Runde zu „Tunnel Laiming“
- Teilnehmende abhängig von jeweiligen Fragestellungen



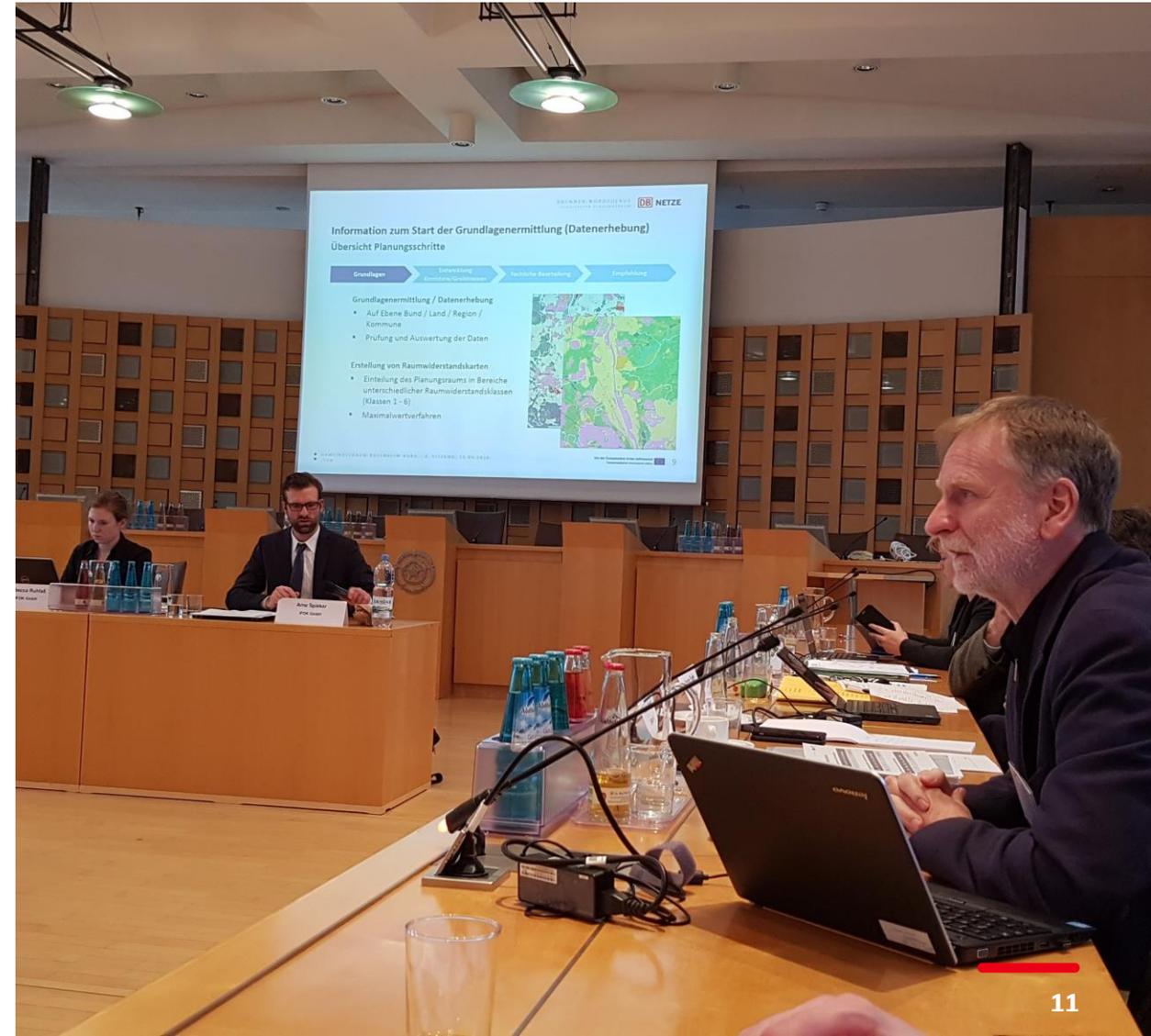
### Bilaterale Gespräche

- bedarfsweise zu spezifischen Themen im Projektverlauf
- Teilnehmende: jeweils betroffenen Stakeholder:innen, inkl. z.B. Arbeitsebene in betroffenen Gemeinden und Träger öffentlicher Belange

# Ziel der lokalen Dialogforen

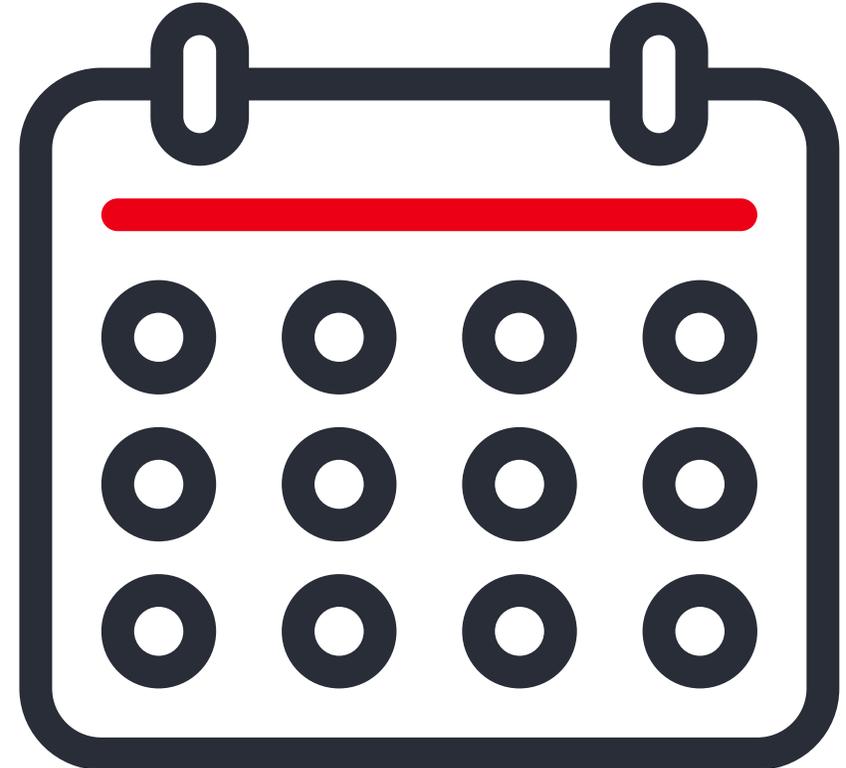
## Planungsbegleitender Dialog zur Vorplanung

- Das Forum begleitet die Planung zum Brenner-Nordzulauf in der Planungsphase „Vorplanung“.
- **Die Teilnahme ist freiwillig und unabhängig von der eigenen Position zum Projekt.**
- Die Mitglieder erhalten **Informationen zum aktuellen Stand der Planungen** aus erster Hand, in direktem Kontakt mit dem Projektteam.
- Die Mitglieder können durch Mitteilen **lokaler Belange und Anliegen** zu einem besseren Planungsergebnis beitragen. Dies können Sie selbstverständlich auch jeder Zeit außerhalb der Foren im direkten Gespräch mit dem Projektteam tun.



- Das Dialogforum tagt in der Regel zweimal jährlich.
- Die Termine des Dialogforums werden **frühzeitig** bekanntgegeben. Die Einladung erfolgt mindestens zwei Wochen vorab mit Information über die geplanten Inhalte.
- Uhrzeit und Wochentag werden zu Beginn des Dialogs im Dialogforum vereinbart.
- Die Sitzungen des Dialogforums...
  - werden durch eine **externe Moderation** begleitet.
  - sind **nicht öffentlich**.
  - werden in Form eines **Kurzprotokolls** dokumentiert, das unmittelbar im Termin mit den anwesenden Mitgliedern abgestimmt wird.
- Die Unterlagen und die Dokumentation der Sitzungen des Dialogforums sind auf der **Projektwebsite** für die Öffentlichkeit abrufbar:

**[www.brennernordzulauf.eu](http://www.brennernordzulauf.eu)**



- Im Sinne einer **vertrauensvollen Zusammenarbeit** verpflichten sich alle Teilnehmenden, Einzelaussagen anderer Mitglieder im Forum weder namentlich noch öffentlich zu zitieren.
- Es erfolgt **keine namentliche Nennung der Mitglieder im Kurzprotokoll**, wenn dies nicht ausdrücklich gewünscht ist. Alle Teilnehmenden werden in der Teilnehmerliste am Anfang des Protokolls aufgeführt.
- Es wird jederzeit ein **fairer, offener und ehrlicher Umgang** miteinander gepflegt. Der Austausch verläuft sachlich-konstruktiv, auf Augenhöhe und mit Respekt vor den Personen und deren Ansichten.
- Fachthemen werden in möglichst **verständlicher Sprache** präsentiert und diskutiert.



# Das Projekt

---

# Europäischer Kontext

## Der Skandinavien-Mittelmeer-Korridor



Helsinki

München

**Brennerachse**

Verona

Valetta (Malta)

**9.400 km**

Eisenbahnstrecken

**7**

EU-Mitgliedsstaaten involviert

**167**

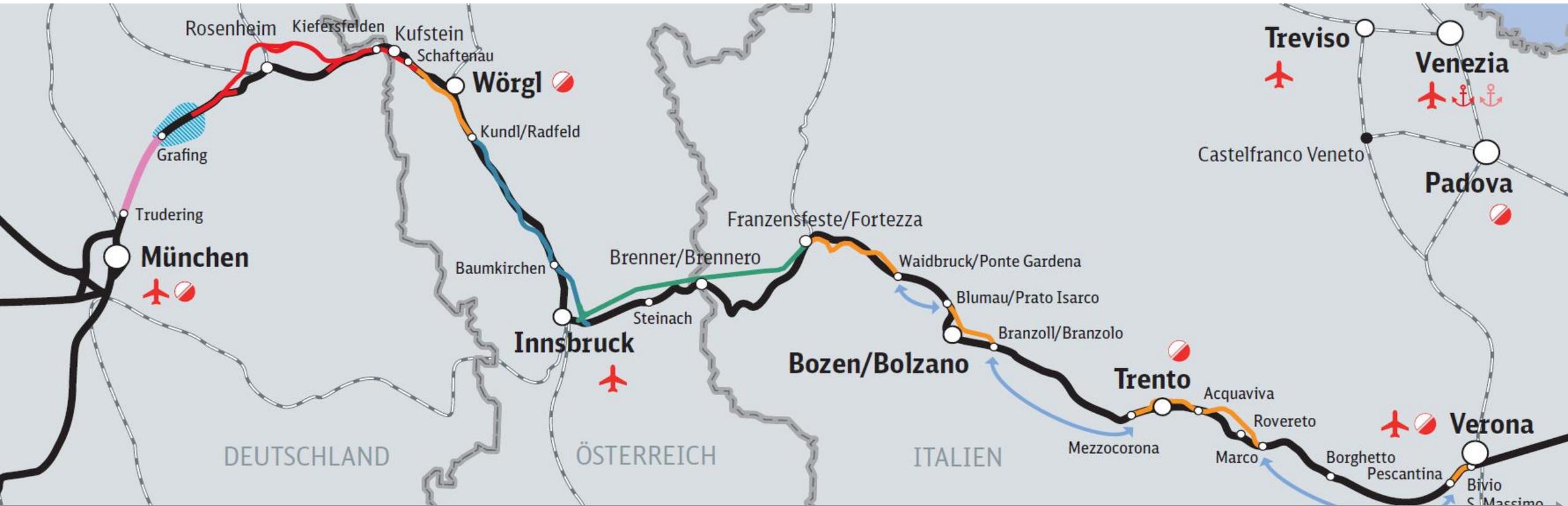
Einzelprojekte für den Schienenausbau

**1,5 h**

Mögliche Reisezeitersparnis München-Verona durch den Brenner-Basistunnel

# Europäischer Kontext

## Die Brennerachse



<b>Trudering-Grafring</b>	<b>Grafring-Osternmünchen</b>	<b>Osternmünchen-Grenze D/A</b>	<b>Grenze D/A-Schaftenau</b>	<b>Schaftenau-Radfeld</b>	<b>Radfeld-Baumkirchen</b>	<b>Brenner Basistunnel</b>	<b>Franzensfeste-Waidbruck</b>	<b>Weiterer Südzulauf</b>
Blockverdichtung	Neubaustrecke	Neubaustrecke	Neubaustrecke	Neubaustrecke	Neubaustrecke	Neubaustrecke	Neubaustrecke	Neubaustrecken
IN PLANUNG	TRASSEN-AUSWAHL	BEGINN VORPLANUNG	VORBEREITUNG UV-PLANUNG	UV-ERKLÄRUNG	IN BETRIEB	IM BAU	BAULEISTUNG VERGEBEN	IN PLANUNG

# Neu- und Ausbau von Eisenbahninfrastruktur

## Rahmen der Planungen

A photograph of the German flag flying on a tall pole in front of a classical stone building with arched windows, likely a government building.

### Bundesverkehrs- wegeplan 2030

Der Bund hat seine langfristigen Pläne für Verkehrswege in ein Gesetz überführt.

### Gesetze und Richtlinien

Die Planung muss den geltenden Gesetzen und Richtlinien entsprechen.

A photograph of a modern glass skyscraper with a large red 'DB' logo on its facade.

## Wir planen im Rahmen dieser Vorgaben

Ein intensiver Dialog mit den Menschen ist uns wichtig. Er garantiert eine Begleitung der Planungen von Anfang an.

# Planungsauftrag

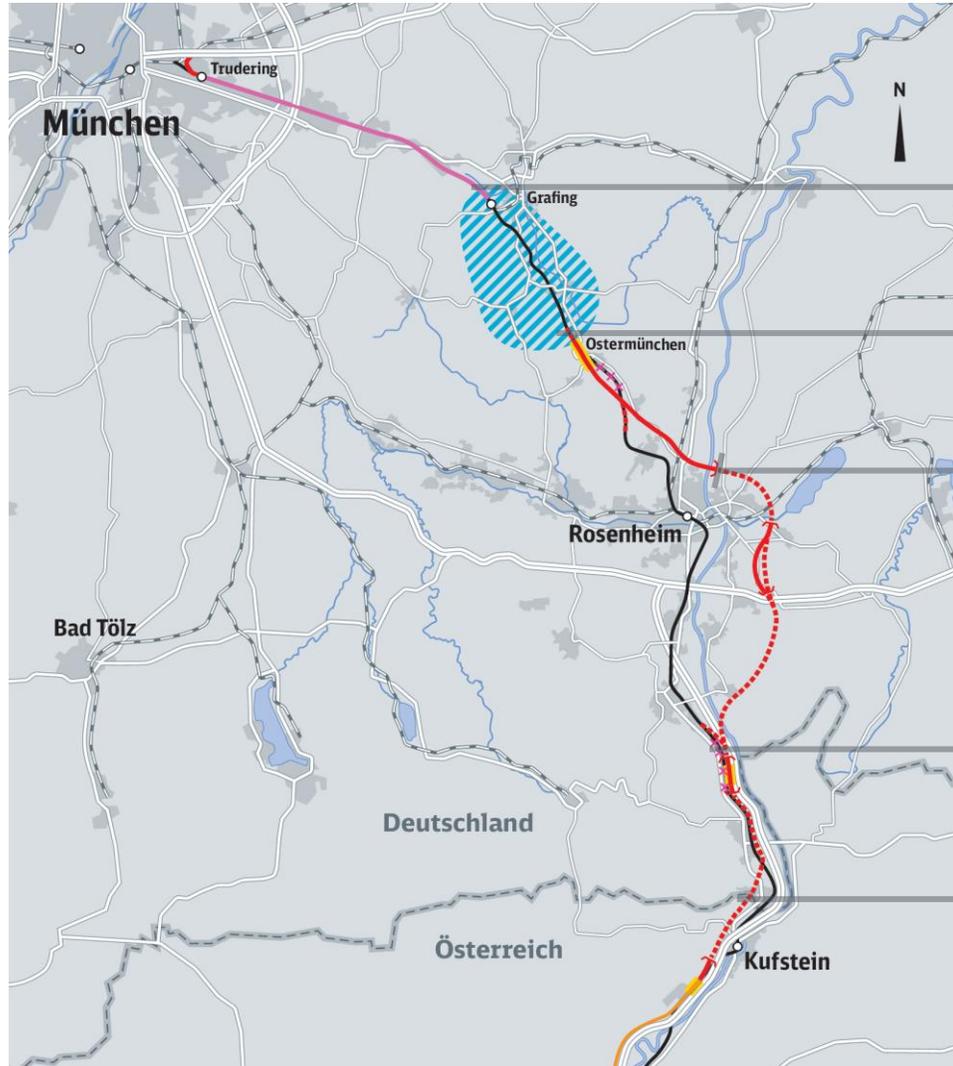
## Eckpunkte Neubaustrecke

- Zweigleisige Neubaustrecke
- Elektrifiziert
- Mischverkehr (schneller Personenfernverkehr und Güterverkehr)
- Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h
- Max. Längsneigung (freie Strecke): 12,5 ‰
- Max. Zuglänge: 740 m
- Keine Personenbahnhöfe an der Neubaustrecke



# Bahnprojekt Brenner-Nordzulauf

## Planungsabschnitte ab der Vorplanung



Planungsabschnitt	Status
Trudering–Grafing	Vorplanung
Grafing–Ostermünchen	Trassenauswahlverfahren
Ostermünchen–Innleiten	Vorplanung
Innleiten–Kirnstein	Vorplanung
Kirnstein–Grenze D/A	Vorplanung
Grenze D/A–Schaftenau	UVE-Planung

# Vorplanung einer Eisenbahn-Neubaustrecke

## Grundsätzliche Inhalte (1/2)

### Grundlagenerhebung

- In der Trassenauswahl erste Untersuchung des Raumes
- Jetzt tiefergehende Grundlagenerhebung im Bereich der Auswahltrasse, unter anderem
  - geologische Erkundungen
  - orientierende Umweltuntersuchungen (sensible Bereiche, Bereiche bei Großbauwerken)
  - Sparten, Leitungen, bestehende Infrastruktur

### Vorplanung

- Weiterentwicklung der Auswahltrasse
- Untersuchung von Varianten und Alternativen
  - Trassierung (Lage und Höhe)
  - Konstruktion von Bauwerken, Bauverfahren etc.
  - Konfiguration von Betriebsstellen, Weichenanordnungen etc.



# Vorplanung einer Eisenbahn-Neubaustrecke

## Grundsätzliche Inhalte (2/2)

### Vorplanung

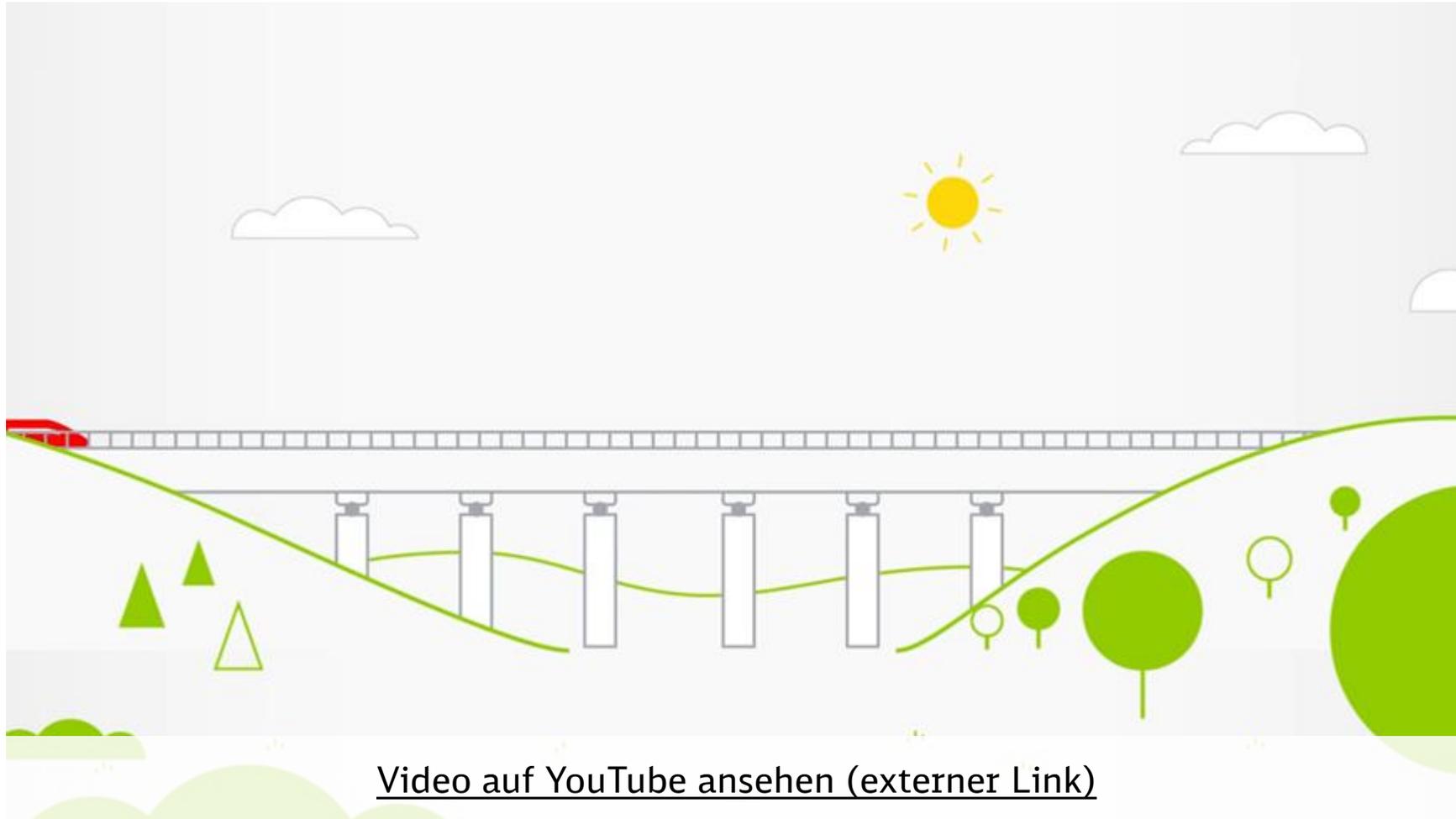
- Betrachtung der Maßgaben aus dem Raumordnungsverfahren
- Technische Planung der Strecke (z.B. Objektplanung Gleise, Erdbau, Bauwerke, bahntechnische Ausrüstung, Sicherheits- und Rettungskonzepte, Betriebsstellen)
- Entwicklung möglicher Baukonzepte (z.B. Vortriebskonzept Tunnel, Brückenbauart)
- Entwicklung erster Konzepte zur Materialbewirtschaftung (z.B. Abtrag, Auftrag, Wiederverwertung, Massendisposition)
- Grobe Ermittlung der Flächenbedarfe (z.B. Bauabwicklung, Umweltmaßnahmen)

### Ziel

- Erarbeitung einer Vorzugslösung unter Abwägung folgender Themen:
  - Mensch
  - Natur
  - Technik/Betrieb
  - Wirtschaftlichkeit
- Ergebnisse der Vorplanung werden dem Eisenbahn-Bundesamt vorgelegt
- Es folgt die Parlamentarische Befassung

# Parlamentarische Befassung bei Bahnprojekten

Der Deutsche Bundestag befasst sich mit der Vorplanung



[Video auf YouTube ansehen \(externer Link\)](#)

# Parlamentarische Befassung bei Bahnprojekten

Der Weg von der Vorplanung ins Parlament



## Rechtliche Grundlage: Bedarfsplanumsetzungsvereinbarung

- Regelt die Finanzierung aller Bedarfsplanprojekte des Bundesverkehrswegeplans
- Wichtiger Bestandteil: Parlamentarische Befassung nach Abschluss der Vorplanung
- Unterrichtung des Bundestags
  - Gesetzliche Vorzugsvariante
  - Ergebnisse der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung
  - Gesetzgeber wird in die Lage versetzt, Beschlüsse zu fassen

**Angestrebter Termin:  
Mitte des Jahrzehnts**

# Aktuelle Informationen aus der Planung

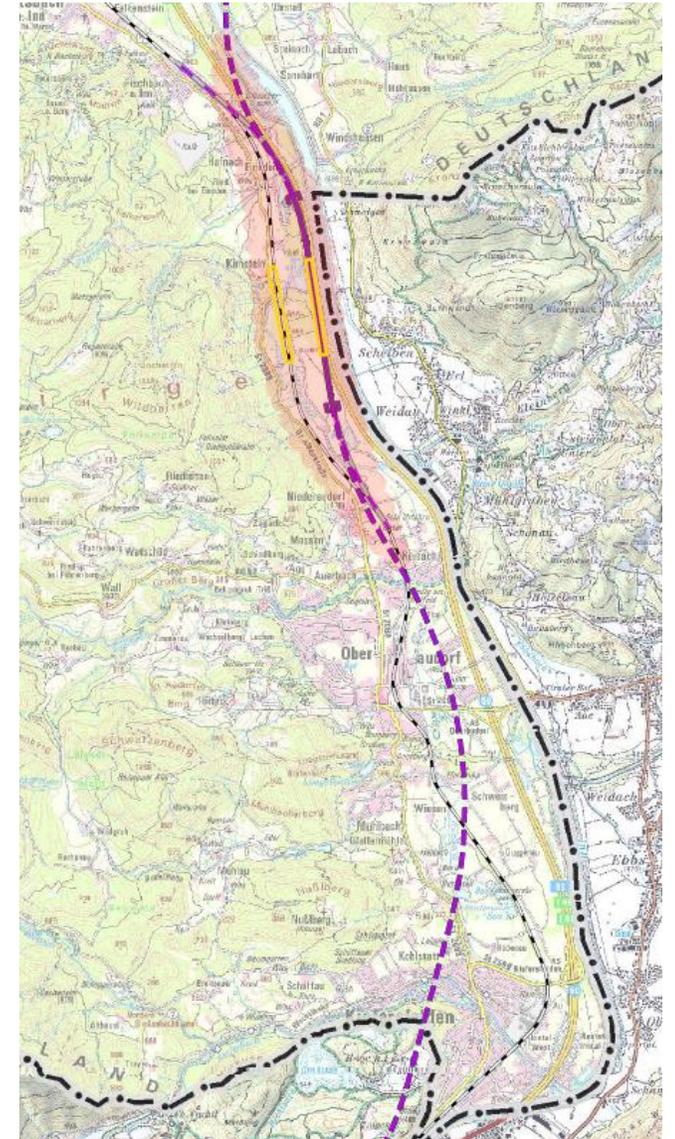
---

# Planungsvarianten

## Planungsabschnitt Kirnstein–Grenze D/A

### Verknüpfungsstelle im Bereich Kirnstein

- Variante entsprechend der Planungen im Trassenauswahlverfahren in gebündelter Lage mit der Autobahn (Niederaudorf-BAB)
- Alternative Ausbildung einer Verknüpfungsstelle im Bereich Kirnstein in gebündelter Lage mit der Bestandsstrecke



# Zielstellung und geologische Randbedingungen

Planungsabschnitt Kirnstein–Grenze D/A

## Zielstellung Baugrunderkundungen:

- Verdichtung der bisherigen Erkenntnisse hinsichtlich der Baugrundsichtung
- Gewinnung von Bodenproben für laborative Untersuchungen
- Bestimmung und Präzisierung der bautechnischen Eigenschaften der anstehenden Böden und Festgesteine
- Ableitung von Gründungsempfehlungen für Bauwerke

## Besonderheiten u.a.:

- In Teilbereichen gering tragfähige/setzungempfindliche Böden
- Besondere hydrogeologische Randbedingungen

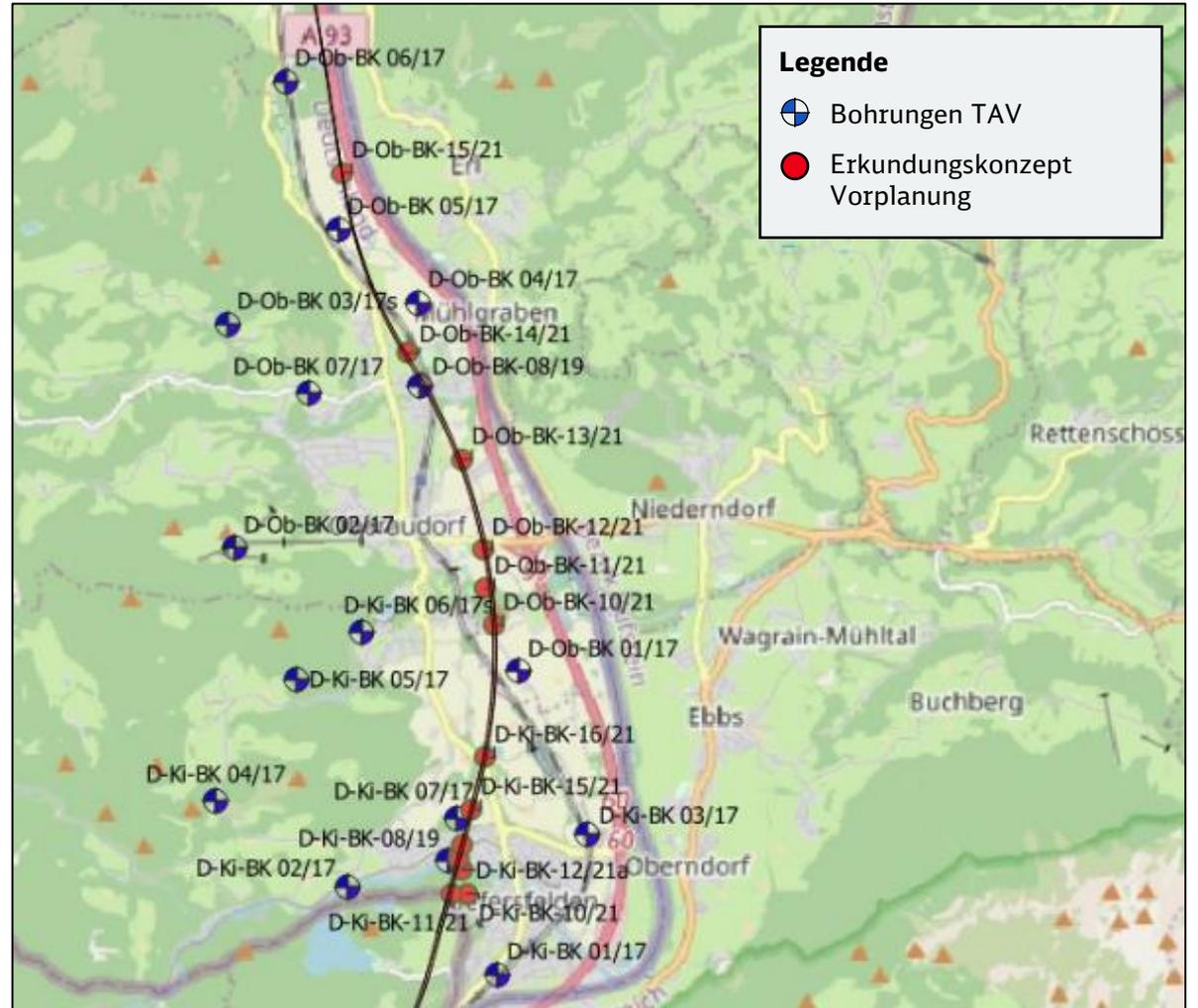


# Erkundungsbohrungen – aktuelles Konzept

## Planungsabschnitt Kirnstein–Grenze D/A

### Aktuelles Erkundungskonzept

- 13 Bohrungen in aktueller Erkundungsphase vorgesehen
- Bohrungen mit Tiefen zwischen 20 und 200 m
- Ausführung durch 2 bis 3-achsige LKW oder kompaktere Raupenbohrgeräte
- Rotationsbohrkernverfahren oder Rammkernverfahren
- Durchmesser Bohrkerne mindestens 100 mm
- Ausbau der Bohrungen zu Grundwassermessstellen



- Das **Protokoll und die Präsentation** werden per E-Mail versendet und auf **www.brennernordzulauf.eu** zur Verfügung gestellt.
- Fragen und Rückmeldungen? Bitte schreiben Sie an **brennernordzulauf@ifok.de**
- **Zweite Sitzung des Dialogforums:**  
voraussichtlich zweites Quartal 2022
  - ✓ Der Termin wird frühzeitig bekanntgegeben.
  - ✓ Die Einladung erfolgt spätestens zwei Wochen vorab.
- **Dritte Sitzung des Dialogforums:**  
voraussichtlich zweite Jahreshälfte 2022

## Abstimmung zu Wochentag und Uhrzeit

- Die Termine werden soweit möglich mit Rücksicht auf Gemeinderatssitzungen (laut Kalendern der Gemeinden) festgelegt.
- Soll die Uhrzeit des Dialogforums angepasst werden?
- Welche Wochentage sind günstig bzw. sollten vermieden werden?

# Vielen Dank

**Wir sind persönlich für Sie da!**



**Infobüro Rosenheim**

Salinstraße 1, 83022 Rosenheim



**info@brennernordzulauf.eu**



**brennernordzulauf.eu**